

BAUEINGABE

laut Vorarlberger Baueingabeverordnung LGBl. Nr. 62/2001 i.d.g.F.
laut Vorarlberger Baugesetz LGBl. Nr. 52/2001 i.d.g.F.
Gleichzeitig werden alle weiteren erforderlichen Bewilligungen
für das gegenständliche Vorhaben mitbeantragt.

Bauantrag
Bauanzeige
Planabweichung

An die Behörde

1.1 Antragsteller

Bauwerber/in (Antragsteller/in)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Adresse für E-Mail-Verständigungen

Zustellbevollmächtigte/r der Grundeigentümer/innen, Antragsteller/innen

PLZ, Ort, Straße

Planverfasser/in

PLZ, Ort, Straße

Eingangsvermerk (Behörde)

1.2 Lage des Baugrundstückes

Grundstück-Nummer(n)

Katastralgemeinde

Größe Baugrundstück(e) (m²) laut BBV

1.3 Eigentümer des Baugrundstückes

Name Grundeigentümer/in

PLZ, Ort, Straße

1.4 Art und Verwendung des Vorhabens

Neubau

Umbau/Sanierung

Zubau

Abbruch

Ein-, Zweifamilienhaus

Reihenhaus

Wohnanlage

Geschäftshaus

Wohnung/Geschäft

Betriebsgebäude

landwirt. Gebäude

öffentliches Gebäude

Sonstiges

Anzahl von Wohn-/Geschäftseinheiten

davon ...

Geschäfte

Betriebsgebäude

Anzahl der Gebäude

Wohnungen

Sonstiges

1.5 Widmung Baugrundstück(e) (Flächenwidmung)

Baufläche-

Kerngebiet (BK)

Betriebsgebiet 1 (BB)

Freifläche Landwirtschaft (FL)

Wohngebiet (BW)

Betriebsgebiet 2 (BB)

Freifläche Freihaltegebiet (FF)

Mischgebiet (BM)

Vorbehaltsfläche

Freifläche Sondergebiet (FS)

Sonstige Widmung

1.6 Der Baueingabe sind folgende Anlagen angeschlossen

Baupläne (dreifach / vierfach / mehrfach)

Verzeichnis der Nachbarn

Anlagenbeschreibung(en) (Lüftung, Aufzug, Kran, etc.)

Projekt-, Nutzungs-, Baubeschreibung

Energieausweis

Zustimmung(en) zu(r) Abstandsnachsicht(en)

Vollmacht(en) Baurechtsvertrag

AGWR Unterlagen

Flächenaufstellungen (GGF, WNF, etc.)

Zustimmung zur Bauführung

Grundbuchsauszug

AGWR Unterlagen, Verzeichnis Nutzeinheiten

Sonstiges

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt. Pläne, Baueingabe müssen vom Bauwerber oder dessen Vertretungsbevollmächtigtem und vom Planverfasser unterschrieben sein. E-Mail Verständigungen werden ausschließlich an die unter Punkt 1.1. angeführte E-Mail Adresse versendet.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift des/der **Grundeigentümers/in**
oder dessen/deren bevollmächtigte/n Vertreters/n

Unterschrift des/der **Antragstellers/in**

2.1 Beschreibung des Bauwerkes

(Gründung, Gebäudekonstruktion, Dachform, Fassade, Farbgestaltung, Nutzung, etc...) (ggf. Ergänzungsblatt verwenden).
Ist dieses Formular nicht ausreichend, können gesonderte Bau- und Projektbeschreibungen verfasst werden.

2.2 Zufahrt zum Baugrundstück

	Landesstraße	Gemeindestraße	Genossenschaftsstraße
Zufahrt über Grundstücksnummer(n)	Privatstraße/-weg ²	Dienstbarkeit	Sonstige

Genauere Bezeichnung, Kontaktperson, Adresse, erforderlich bei Privat-, oder Genossenschaftsstraßen bzw. Sonstige

² Ankreuzen bei „öffentlicher Privatstraße/-weg“ oder nur „Privatstraße/-weg“

2.3 Öffentlich rechtliche Nutzungsbeschränkungen

Denkmalschutz	Schutzbereich bei Autobahnen, Schnellstraßen	Schutzbereich – Schienenfahrzeuge
Gefährdungsbereich der Wildbach-/Lawinenerbauung		Hochwasserschutz – Wasserwirtschaft
Schutzbereich Leitungsbetreiber		Sonstiges

2.4 Höhenfixierung des Bauwerkes

Bezugspunkt/-niveau (üA) (m) (bezogen auf OK FFB im Erdgeschoss)

2.5 Ver- und Entsorgung Bauvorhaben bzw. Baugrundstück

Wasserversorgung	Kommunale Wasserversorgung (Gemeinde, Stadt, etc.) Wassergenossenschaft	Private Wasserversorgung (Vorlage Prüfattest)
------------------	--	---

Bezeichnung, Kontaktperson, Adresse, etc.

Abwasserbeseitigung	Kommunale Abwasserbeseitigung (Gemeinde, Stadt, etc.) wasserdichte Senkgrube	Kleinkläranlage Privat (mit wasserrechtl. Bewilligung) landwirtschaftliche Güllegrube
---------------------	---	--

Tagwasserableitung	öffentlicher/privater Tagwasserkanal Versickerung am Baugrundstück (Retentionsbecken)	Kanal Mischsystem Vorfluter/Gewässereinleitung (Genehmigung)	Kanal Trennsystem
--------------------	--	---	-------------------

Elektrische Energie	Örtlicher Energieversorger (z.B. VKW, Stadtwerke, E-Werk, etc.)
---------------------	---

Private Energieversorger (z.B. Photovoltaik, Wasserkraftwerk, Blockheizkraftwerk, etc.)
--

Abfallentsorgung	kommunale Entsorgung (Gemeinde, Stadt, etc.) gesondertes Abfallwirtschaftskonzept (siehe Anlage)	Haushaltsmüll Gewerbemüll	Eigenkompost Sonstige
------------------	---	------------------------------	--------------------------

2.6 Energieträger(n) und Wärme-/Kälteversorgung

Brennstoffe	Holz	Heizöl EL	Erdgas	Flüssiggas	Strom	Solarthermie	Sonstige
-------------	------	-----------	--------	------------	-------	--------------	----------

Wärmeerzeugung/Heizung	Brenner, Ofen, Herd, etc.	Wärmepumpe	Strom/Solar	Fernwärme
------------------------	---------------------------	------------	-------------	-----------

Art der Wärmepumpe(n)	Luft (Außen-, Abluft)	Grundwasser ²	Erdwärme ² (Bohrung, Fläche, etc.)
-----------------------	-----------------------	--------------------------	---

Betriebsart der Wärmepumpe

Monovalent

Bivalent

Sonstige (WP)

Kältemitteltyp

Menge (kg)

Weitere Energieerzeugung ³

Photovoltaik	Fläche (m ²)
--------------	--------------------------

Leistung (kWp)

Solarthermie	Windkraft
--------------	-----------

Sonstige

Warmwasserbereitung

Dezentral	Im Sommer
Zentral	Im Winter

Solar
Solar

Strom direkt
Strom direkt

Wärmepumpe
Wärmepumpe

Heizung/Fernwärme
Heizung/Fernwärme

Brennstofflagerung

Behälter für Flüssigbrennstofflagerung (Tank, Aufstellungsort, Hersteller, Typ, etc.)
--

Inhalt (Liter)

Behälter für Festbrennstoffe (Behälter, Lager- raum, Aufstellungsort, Hersteller, Typ, etc.)

Inhalt (m ³)

Lüftung-, Kühl-, Klimaanlage ³

Klimaanlage	natürliche Be-/Entlüftung
-------------	------------------------------

kleine mechanische Abluft- systeme (Rohrlüfter, etc.)
--

mechanische Lüftungsanlage

² (Hinweis: Gesonderte wasserrechtliche Bewilligung erforderlich (Zuständige Behörde: jeweilige BH)

³ (Für mechanische Anlagen sind gesonderte Beschreibungs-, Berechnungs- und Planunterlagen erforderlich.)

2.7 Statistische Angaben (STATISTIK AUSTRIA)

Für Bauvorhaben sind zusätzlich die Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister (AGWR II) Datenblätter für Gebäude und Nutzeinheiten, ausgefüllt dem Bauansuchen beizulegen.

Die Datenblätter für Gebäude und Geschäfts-, Wohneinheiten können auf der Homepage der Statistik Austria (www.statistik.at) unter der Rubrik „Adress-GWR-Online“ heruntergeladen werden.

Flächenangaben zum Gebäude laut AGWR

Überbaute Grundfläche (m²) _____ Brutto Rauminhalt (m³) _____ Gebäudehöhe (m) _____

2.8 Berechnungen zum Gebäude

Berechnung der Flächen entsprechend der Vorarlberger Baubemessungsverordnung LGBL.Nr. 29/2010 i.d.g.F. oder gem. ÖNORM B 1800 i.d.g.F. Eine Detailberechnung kann auf gesonderten Beilagen erfolgen.

Vorarlberger Baubemessungsverordnung (BBV)

ÖNORM B 1800 i.d.g.F.

Bemessungszahlen für das Maß der baulichen Nutzung
LGBL.Nr. 29/2010 i.d.g.F.

Nettogrundfläche NGF (m ²) _____	Nettogeschossfläche NGF (m ²) _____
Überbaute Fläche ÜBF (m ²) _____	Bruttogeschossfläche BGF (m ²) _____
Gesamtgeschossfläche GGF (m ²) _____	Nutzflächen NF (m ²) _____
Bauvolumen BAV (m ³) _____	Bruttorauminhalt ÖN BRI (m ³) _____

2.9 Bebauungsplan

Baugrundlage _____ Bebauungsplan der Gemeinde, Stadt _____ Vorgabe Baugrundlagenbestimmungen der Gemeinde, Stadt ² _____
Teilbebauungsplan vorhanden (Baugrundstück, oder Quartier) ² _____

Vorgabe Gemeinde, Stadt ³ _____

Bauflächenzahl (BFZ) _____	Baunutzungszahl (BNZ) _____
Baumassenzahl (BMZ) _____	Geschosszahl (GZ) _____

geplantes Vorhaben ³

Bauflächenzahl (BFZ) _____	Baunutzungszahl (BNZ) _____	Baumassenzahl (BMZ) _____
überbaute Fläche (ÜBF) _____	Gesamtgeschossfläche (GGF) _____	Bauvolumen (BAV) _____
Nettogrundfläche (NGF) _____	Nettogrundfläche (NGF) _____	Nettogrundfläche (NGF) _____
Gesamtgeschosszahl (GZ) _____	davon oberirdisch _____	davon unterirdisch _____

² evtl. gesonderte Erläuterung als Anlage beilegen

³ Die Berechnung erfolgt entsprechend der Vorarlberger Baubemessungsverordnung (BBV) i.d.g.F. bzw. nach Vorgabe der Gemeinde oder Stadt. Minimumwerte sind mit (min) zu Kennzeichnen. Maximumwerte sind ohne Kennzeichnung.

2.10 Angaben zum Gebäude, Bauteilen

Zum Gebäude bzw. zu den einzelnen Bauteilen sind in Stichworten die wesentlichen Merkmale (z.B. Art, Ausführung, Konstruktion, Material, Farbe, Oberfläche, Beschaffenheit, etc.) zur Sachverhaltsdarstellung anzuführen. Es können auch gesonderte Beschreibungen beigelegt werden.

Gebäudeklasse laut OIB Begriffsbestimmung i.d.g.F.	GK1	GK2	GK3	GK4	GK5
Baugrund Beschaffenheit _____					Bodenklasse _____
(z.B. Mutter-, Zwischenboden, Sand, Kies, Schluff, Ton, Fels, etc.)					
Gründung (Fundamente) _____					
(z.B. Tief-, Flachgründung, Platten-, Einzel-, Streifenfundamente, etc.)					
Gebäudekonstruktion _____					
(z.B. Massiv-, Holz-, Stahlbau, Skelett-, Fertigteilmassivbauweise, Fachwerk, Systembau, etc.)					
Außenwände _____					
(z.B. Mauerwerk, Stahlbeton, Lehm, Holz, Blech, Stahl, etc.)					
Fassade _____					
(z.B. Wärmedämmverbundsystem, Holz-, Glas-, Metallfassade, Schindel, Naturstein, Putz, Farbe, etc.)					
Zwischendecken _____					
(z.B. Stahlbeton, Beton, Holz, Stahl, etc.)					
Dachkonstruktion, -form _____					
(z.B. Flach-, Sattel-, Pult-, Zeltdach, bzw. Holz-, Stahl-, Massivbauweise, Dachneigung, etc.)					
Dacheindeckung _____					
(z.B. Ziegel-, Bitumen-, Blechdach, bzw. Struktur, Farbe, Material, etc.)					

2.11 Weitere Angaben zu Bauteilen und Einrichtungen

Feuchtigkeitsisolierung zum Erdreich _____ zum Flachdach _____

Innenwände _____
(z.B. Glas, Trockenbau, Mauerwerk, Stahlbeton, Holz, etc.)

Stiegen _____
(z.B. Massiv-, Holztreppe, Oberfläche, Form, Geländer, Handlauf, etc.)

Fenster bzw. Türen _____
(z.B. Material, Verglasung, Farbe, etc.)

Verglasungen _____
(z.B. Material, Verglasung, Farbe, etc.)

Sonnenschutz _____
(z.B. Material, Typ, Antrieb, Farbe, etc.)

Blitzschutzanlage ja nein Hersteller bzw. Beschreibung der Anlage _____

Brandschutzeinrichtung _____
(z.B. Feuerlöscher, Wandhydrant, Brandmeldeanlage, Automatische Löschanlage, Fluchtwegorientierungsbeleuchtung, etc)

Abgasfänge² Fang 1 _____
Fang 2 _____
Fang 3 _____

² Für jeden Rauch- bzw. Abgasfang ist Konstruktion, Typ, System, Querschnitt, Länge, etc. anzugeben.

2.12 Aussen- und Nebenanlagen

Stellplätze mehrsp. Fahrzeuge _____ davon Einstellplätze _____ davon Abstellplätze _____ davon barrierefrei _____
(z.B. KFZ, Bus, LKW, Hänger, etc.)

Stellfläche einsp. Fahrzeuge (m²) _____ davon im Fahrradraum (m²) _____ davon Motorrad, Moped (m²) _____
(z.B. Fahrrad, Motorrad, etc.)

Kinderspielplatzfläche (m²) _____ davon für Kleinkinder (m²) _____ davon für Kinder (m²) _____

Einfriedungen _____
(Größe, Lage, Ausführung, Typ, Material, Farbe, etc.)

Sonstige Nebengebäude oder Nebenanlagen _____
(z.B. Gartenhäuser, Wintergarten, Schwimm-, Wasserbecken, Teiche, SAT-Anlagen, etc.)(ggf. gesonderte Pläne, Beschreibung, Foto, etc.)

2.13 Sonstige Angaben

geplanter Baubeginn _____ geplante Fertigstellung _____

Baukosten (Euro) _____ Baukosten je m³ umbauter Raum BRI (Euro) _____

Wohnbauförderung Für das Bauvorhaben wird beim Land Vorarlberg um Wohnbauförderung angesucht. Ja Nein

Anmerkungen _____

2.14 Unterfertigung

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt. Pläne, Baueingabe, Baubeschreibung müssen vom Bauwerber oder dessen Vertretungsbevollmächtigtem und vom Planverfasser unterschrieben sein. E-Mail Verständigungen werden ausschließlich an die unter Punkt 1.1. angeführte E-Mail Adresse versendet.

Ort, Datum _____ Unterschrift des/r Bauwerbers/in oder dessen/deren bevollmächtigte/n Vertreters/in _____

Z.1 Wärmeschutz von Bauteilen

Ist kein Energieausweis erforderlich, sind die geplanten Aufbauten in gesonderten Beschreibungen darzustellen und die U-Werte in nachstehender Tabelle einzutragen.

jeweils Schichtaufbau, Material, Stärke	U-Wert ist (geplant) [W/m ² K]	U-Wert laut OIB [W/m ² K]
Wände gegen Außenluft	_____	_____
Kleinflächige Wände gegen Außenluft (z.B. bei Gaupen)	_____	_____
Trennwände zwischen Wohn- oder Betriebseinheiten	_____	_____
Wände gegen unbeheizte, frostfrei zu haltende Gebäudeteile (ausgenommen Dachräume)	_____	_____
Wände gegen unbeheizte oder nicht ausgebaute Dachräume	_____	_____
Wände gegen andere Bauwerke an Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenzen	_____	_____
Wände und Fußböden gegen Erdreich	_____	_____
Fenster, Fenstertüren, verglaste oder unverglaste Türen (bezogen auf Prüfnormmaß) und sonstige vertikale transparente Bauteile gegen unbeheizte Gebäudeteile	_____	_____
Fenster und Fenstertüren in Wohngebäuden gegen Außenluft (bezogen auf Prüfnormmaß)	_____	_____
Sonstige Fenster, Fenstertüren und vertikale transparente Bauteile gegen Außenluft, verglaste oder unverglaste Außentüren (bezogen auf Prüfnormmaß)	_____	_____
Decken gegen Außenluft, gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt) und über Durchfahrten sowie Dachschrägen gegen Außenluft	_____	_____
Dachflächenfenster gegen Außenluft	_____	_____
Sonstige transparente Bauteile horizontal oder in Schrägen gegen Außenluft	_____	_____
Innendecken gegen unbeheizte Gebäudeteile	_____	_____
Innendecken gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	_____	_____

Z.2 Bemerkungen